Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **66 (1975)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Sitzungen des SC 50B, Essais climatiques, vom 23. bis 25. April 1975 in Stockholm

An den Sitzungen des SC 50B, die vom 23. bis 25. April 1975 in Stockholm stattfanden, waren 28 Delegierte aus 15 verschiedenen Ländern anwesend. Die Schweiz wurde durch den Berichterstatter vertreten.

Die Working Group 2, Chamber conditions, berichtete, dass sie nach Ablieferung eines Entwurfes für einen «Guidance» zu Test A und B, Dry heat and cold testing of specimens not reaching temperature stability during the test, ihre Aufgabe erfüllt habe. Sie wurde unter Verdankung der geleisteten Arbeiten aufgelöst. Der von der WG ausgearbeitete Entwurf wurde nach kurzer Diskussion und redaktioneller Ergänzung der 6-Monate-Regel unterstellt.

Der Entwurf *50B(Secretariat)169,* Amendment to Publication 68-2-30, Test Db: Damp heat, cyclic, konnte leider nicht verabschiedet werden, da insbesondere die darin vorgeschlagene Erweiterung der Toleranz für die relative Feuchtigkeit während des Temperaturfalles zu einiger Opposition führte. Der Entwurf wurde deshalb an die WG 4, Damp heat tests, zur nochmaligen Überarbeitung zurückgewiesen. Alle weiteren, die Prüfung der Feuchtigkeitsbeständigkeit betreffenden Arbeitsdokumente, wurden zurückgestellt, bis die WG 4 ihre Arbeit abgeschlossen hat und eine bereinigte Neufassung von Test Db vorlegen kann.

Die 6-Monate-Frist der beiden Dokumente *50B(Bureau Central)177,* Essais au dioxyde de soufre pour contacts et connexions, und *50B(Bureau Central)178,* Essais à l'hydrogène sulfuré pour contacts et connexions, war noch nicht abgelaufen. Es zeigte sich aber bereits, dass Deutschland, Frankreich und das Vereinigte Königreich die beiden Dokumente ablehnen werden. Frankreich findet die vorgeschlagenen Prüfmethoden zu kompliziert und zu langwierig und ist der Ansicht, dass eine einfache Porositätsprüfung denselben Zweck erfüllen dürfte. Deutschland hingegen wünscht eine Herabsetzung der SO_2- bzw. H_2S-Konzentration auf 1 ppm, um eine bessere Übereinstimmung mit den Resultaten praktischer Auslagerungsversuche zu erreichen. Diese Forderung Deutschlands steht in vollständigem Gegensatz zum französischen Wunsch, da die Herabsetzung der Prüfkonzentration zu einer Verlängerung der bereits als zu lange beanstandeten Prüfdauer führt. Das Vereinigte Königreich beanstandet, dass die vorgeschlagene Methode teilweise von der durch British Standards genormten Methode abweicht (Erzeugung einer künstlichen Gasatmosphäre statt durch Verbrennung von mit Schwefel angereichertem Erdgas). Wahrscheinlich werden die Entwürfe nochmals an die WG 6, Corrosion tests, zurückgewiesen zwecks Ausarbeitung von neuen Kompromissvorschlägen, die dann unter dem 2-Monate-Verfahren zusammen mit den dringend geforderten Entwürfen für entsprechende «Guidance»-Dokumente zirkulieren sollen. Eine diesbezügliche endgültige Entscheidung kann aber erst getroffen werden, wenn das vollständige Abstimmungsergebnis vorliegt.

Insbesondere die deutsche und französische Delegation bezweifelte die Notwendigkeit einer neuen, zyklischen Methode zur Prüfung der Salznebelbeständigkeit, bei der die Prüfobjekte nur kurzzeitig mit Salznebel besprüht und hieran anschliessend in erhöhter Feuchtigkeit gelagert werden. Da diese neue Prüfmethode (Test Kb) aber doch mehrheitlich Unterstützung fand, wurde beschlossen, der Entwurf solle vorerst vom britischen Nationalkomitee in Übereinstimmung mit der entsprechenden nationalen Norm (British Standard) gebracht werden und dann erneut als Sekretariatsentwurf zirkulieren.

Die Diskussion des Dokumentes *50B(Secretariat)173,* Test L: Dust, wurde auf Antrag der WG 7, Dust and sand tests, zurückgestellt, da zu einer objektiven Behandlung dieses Gebietes vorerst das entsprechende «Guidance»-Dokument vorliegen sollte. Die WG 7 versprach, dieses Dokument raschmöglichst auszuarbeiten. Diese erneute Verzögerung ist sehr bedauerlich, da noch immer keine entsprechende Prüfmethode in der Publikation 68 enthalten ist.

Die insbesondere von Deutschland vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen zur Publ. 68-2-14, Test N: Change of temperature, wurden ausgiebig durchbesprochen. Ein Teil der Vorschläge wurde der 6-Monate-Regel unterstellt und die übrigen beschlossenen Änderungen sollen als Sekretariatsdokument unter dem beschleunigten Verfahren zirkulieren.

Nachdem die WG 3, Sealing tests using water sprays, eindeutig festgestellt hat, dass die in der Publ. 68-2-17 angegebene Spritzdüse für die Regenprüfung nicht richtig funktioniert, wurde Rückzug der entsprechenden Prüfmethode Qg, Driving rain, beschlossen. Dieser Beschluss muss jedoch vorerst noch vom CE 50 bestätigt werden. Auf die Ausarbeitung einer neuen, verbesserten Prüfmethode wird verzichtet, da sich neuerdings das CE 70, Degrés de protection procurés par les enveloppes, damit eingehend befasst. Aus dem gleichen Grunde wird auch auf die Aufstellung anderer Methoden zur Prüfung des Schutzes von Geräten gegen Wasser (z. B. Tropfwasser, Schwallwasser, Spritzwasser) verzichtet. Als Konsequenz zu diesem grundsätzlichen Beschluss wurde die WG 3 aufgelöst.

Die nächste Zusammenkunft des SC 50B ist auf ca. Juni 1976 geplant.

E. Ganz

Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC)

Sitzungen des CT 20, Câbles électriques, vom 15. und 16. April 1975 in Santa Margherita Ligure

Das CT 20 des CENELEC führte am 15. und 16. April 1975 unter dem Vorsitz von S. Furlani (I) in Santa Margherita seine 5. Tagung durch, an der rund 40 Delegierte aus 12 Ländern teilnahmen.

Der Sekretär orientierte über die Korrespondenz mit andern Technischen Komitees, welche von der Anwenderseite her an Kabelnormen interessiert sind, sowie über Briefe des Generalsekretariats. Anschliessend wurde über die Arbeiten von drei Arbeitsgruppen berichtet.

Die WG 1 wird für verschiedene Isoliermaterialien Vorschläge betreffend die zulässigen Überlasttemperaturen ausarbeiten und diese den Nationalkomitees zustellen als Diskussionsbasis für die nächste Tagung.

Die WG 2, die sich mit den technischen Regeln für die ◁HAR▷ Markierung der harmonisierten Kabel und Schnüre befasst stellt im Rapport *CLC/WG 2(SEC)02/75* einen Vorschlag für ein zusätzliches Kapitel 5 zum «Technical procedure for granting the common marking» [*CENELEC/TC 20(SEC)430*] zur Diskussion. Es wurde beschlossen, diesen Vorschlag auch dem CENELEC Marks Committee zu unterbreiten.

Die WG 3, welche die Aufgabe hat, ein allgemeines System für die Kabelbezeichnung auszuarbeiten, orientierte über die Resultate der öffentlichen Umfrage zum Dokument *HD CC 20-4,* System of cable designation. Es soll noch ein Bericht ausgearbeitet werden, in welchem die noch offenen Fragen zu klären und die verschiedenen Kommentare zu berücksichtigen sind. Die nicht der EG angehörenden Länder wurden gebeten, bis zur nächsten Tagung ihre Beschlüsse nochmals zu überdenken, sobald die überarbeitete Fassung der WG 3 vorliegt.

Unter dem nächsten Traktandum kamen verschiedene Fragen zur Sprache, die sich aus der Zusammenarbeit mit anderen Technischen Komitees des CENELEC ergeben.